

Münster, 13. März 1869.

Geachteter Freund:



Ist gelangen heute an Sie mit  
die Bitte um einen freundlichen Empfang.

Mein ältester Sohn, welcher mit Euzer  
Unterweisung (wird ganz 2 Jahre) seit 1849  
in Amerika gelebt hat und seit 10 Mon.  
wieder für sein Vaterland war, geht in  
etwa 104 Tagen nach Amerika zurück. Er  
hat unter anderem 3 Jahre als Bergmann  
(eigentlich Goldsucher) im Goldgebirge (Pikes  
Peak Gold Region), sodann 3 Jahre in einem  
Indianenkrieg (gegen die Sioux) zuge-  
bracht. Seine Sprache ist er Bergmanns-  
mann, hat in Cambridge, Massachusetts,  
und in Freiberg studirt, und ist ein viel,

Naturgeschichte.)  
Wichtig gelesenes ~~Gelehrtes~~ Monograph  
aber hat es sich viel mit american  
Lehr Politik und socialen Fragen be-  
schäftigt. Es ist vollständig in ameri-  
canischen Ausgaben erschienen zu Lande &  
mit vielen ausgezeichneten Männern (be-  
sonder in Wissenschaft) persönlich be-  
kannt.

Es wünschte man Correspondent  
wings der düssler Blatt zu werden,  
und ich habe ihm die Mein. für die Sache  
geäußert.

Darunter und wollten Sie für ihn  
bei der Redaktion der genannten Blatt  
auftragen? In der Politik ist mein  
Sinn ganz radikal, mehr als ich



billig; — aber wohl nicht mehr als der  
Preis für die Presse concessions wird.

Ich habe Ihnen am Montag gedruckte  
Kommunen der Pindwulfsen Presse, welche  
Artikel von ihm enthalten die er frei  
geschrieben. "Wildniß und Kultur" ist <sup>im</sup> fälschlich  
gedruckt, und wird, wenn in der Zeit,  
tunig fertig, als Louis v. S. v. S.

Wohl weiß ich Ihnen das  
er sich in letzter Zeit besonders für die  
finanziellen Verhältnisse der Provinz  
des Reiches interessiert & darin Studien  
macht. Es kommt übrigens das  
Wort in der Provinz des Reiches  
zum Mann zum andern Beiseite

— auf Central = Ausweis





und was  
~~gegen~~ von einem Lesers zählte in  
Californien & Mexiko.

Alles was in "Mildheit & Kultur" ge-  
schrieben ist, stammt aus eigenen Auffassun-  
gen.

Wollte die Redaktion der Neuen freien  
Presse Lust haben auf den Wappstein ein-  
zugehen, so würde die Redaktion wohl durch  
meine einige Worte an meinen Sohn zu  
Californien, in welcher näherer Mode-  
literatur, sowohl in Bezug auf Kunst,  
Spendung als auf Gewerbe, berichtet  
würde.

Ich hoffe die beigefügten Briefe mögen Ihre  
Lust auf ein kognitives Jahr befruchteln an die  
N. allg. Zeitg. Mit herzlichem Grüßen  
Ihrer Freig. Julius Froebel.